

Aurich, 31.05.2024

Herrn Bgm Feddermann
Rathaus

Anfrage zur Vergabep Praxis bei Gewerbegrundstücken

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die bisherige Vergabe von Grundstücken für Gewerbetreibende hat in jüngster Vergangenheit zu Kritik und eine Debatte über eine transparente Vergabep Praxis geführt. Des weiteren stellen wir fest, dass sich die Anträge auf Verlängerungen der Bebauung häufen. Allein im Finanzausschuss vom 22.05.24 6 Anträge, z. T. zum 2. Mal) Vor dem Hintergrund der allgemeinen Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, dem Ausfall von Gewerbesteuern und der Konkurrenzsituation von Entwicklungszielen nehmen wir das zum Anlass, die bisherige Praxis zu hinterfragen und nach Wegen zu suchen, um die Vergabe zu reformieren und die Kontrolle auf eine verlässlichere und transparentere Basis zu stellen.

Dazu bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Nach welchem Verfahren und Vorgaben werden Interessent*innen eingeladen oder vorab abgelehnt?

Die Unternehmen, die in den VA eingeladen werden, können sich präsentieren und auf Fragen reagieren. Es ist aber nicht ersichtlich, wie das Auswahlverfahren unter objektivierbaren Kriterien zustande kommt. Eine Vergabe ausschließlich über den persönlichen Eindruck im VA reicht u.E. nicht mehr aus.

2. Welche Rolle spielen ökologische und soziale Kriterien bei der Auswahl geeigneter Unternehmen?

Die Ökologisierung der Gewerbegebiete spielen trotz besseren Wissens immer noch nicht die wesentliche Rolle. Die bisherigen Festsetzungen hinsichtlich Grad der Versiegelung, Schutz bestehender Wallhecken und Bäume, und die durch die Nutzung zu erwartenden Belastungen (ggf. Versickerung, Lärm, Abgase, verwehten Müll usw.) müssen überarbeitet und verbindlicher Bestandteil des Verfahrens werden. Lt. Offizieller Projektbeschreibung werden als fachliche Qualitätskriterien bisher bei "Gespräche(n) mit potenziellen Investoren ...nach vorsichtiger Schätzung... rund 50 bis 150 sozialversicherungspflichtige Dauerarbeitsplätze für das neue Gebiet" erwartet.

Es wird jedoch keine Aussage über quotierte Arbeitsplätze gemacht bzw über die Verfügbarkeit inklusiver Arbeitsplätze eingefordert.

3. Hat sich die Annahme der prognostizierten Arbeitsplätze nach den bisherigen Stand bestätigt, differenziert nach neuen und verlagerten Arbeitsplätzen ?

In der offiziellen Beschreibung der Stadt Aurich wird darauf hingewiesen, dass "vorgesehen (sei), die im Raum Aurich bereits am Markt befindlichen Unternehmen dahingehend anzusprechen und zu sensibilisieren, dass diese ihre Zulieferer pp. durch die eigene Zufriedenheit und der sich aus einer örtlichen Nähe ergebenden Synergieeffekte zu einem Standortwechsel, respektive zur Gründung

von Tochterunternehmen zu bewegen." Insofern wäre zu unterscheiden zwischen echtem Zuwachs und Verlagerung von Arbeitsplätzen.

4. Wie hat sich die Förderkulisse des Gewerbegebietes in Schirum IV auf den Standortwechsel Auricher Unternehmen und aus der näheren Umgebung ausgewirkt?

5. Abhängig von der prognostizierten Anzahl **neuer** Arbeitsplätze ergeben sich unterschiedlich günstige m² Preise. **Wie hat die Stadt vermieden, dass ungewünschte Mitnahmeeffekte ermöglicht wurden?**

Es wurde angestrebt, das über 50 % der Fläche vom KMU genutzt werden soll.

6. In wieweit ist dieses auch im RROP verankerte Ziel eingehalten worden?

7. Wie gestaltet sich das Kontrollverfahren der vertraglich vereinarten Vorgaben?

Das bezieht sich auf die Einhaltung des B-Planes sowie die Bereitstellung von sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätzen.

8. Auf welche Sanktionsmöglichkeiten greift die Stadt zurück bei Nichteinhaltung der Vorgaben? Wie oft hat sie auf diese zurückgegriffen?

9. Wie gedenkt die Verwaltung bei einer größeren Anzahl von Verlängerungsanträgen zukünftig umzugehen?

Aus unserer Sicht ist dieses Verhalten bei der mittlerweile knappen Grundstückssituation und einer weiterhin existierenden Nachfrage nicht mehr hinnehmbar, insbesondere wenn es sich bereits um eine zweifache Verlängerung handelt.

Wir bitten diese Anfrage auf der nächsten Sitzung des Bauausschusses zu behandeln..

Mit freundlichen Grüßen

Gila Altmann

Gunnar Ott